



Universitätsbibliothek Paderborn

Bekerung H. Joannis Harennij

Haren, Jan

Cölln, 1586

VD16 ZV 7369

Von den alten heylige[n] Vätteren.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35563

Bertiner bekennen/ vñ haben dasson auch
grosse bucher durch den druck ausgehen
lassen.

Von den alten heylige Vätern.

Die vnleidliche künheit vnd vermessn
heit der Protestierenden ist zu groß/
das sie den alten Vätern vnd Lehrern
der Kirchen/ welche zu mehrem teil vmb
des namens Jesu Christi willē den tod ge
litten haben/ so vbel nachreden dürffen.

S. Dionysius Areopagita / des heiligen Pauli Jünger / von welche auch die
heilige Schrifft meldung thut/ wirt ein
wansinniger man genant. Der h. Eypri
anus / ein Mertler vnd furtreffentlicher
Lehrer / wirt für einen vnuerständigen/
große/ vnd von Gott verlassnen gehalte/
auch für ein verfelscher der Bus.

S. Joannes Chrysostomus ist ein ver
finsterer unser gerechtigkeit.

Nazianzenus ist ein Schwezer.

S. Ambrosius ist vō Teuffel bezaubert.

S. Hieronymus ist durch einen Teuf
felischen Geist gefüret worden/ ist ein vnu
billicher mesch/ ein Lesterer/ ein bosewicht/
ein verfelscher der heiligen Schrifft / vñ
ein rechter Münch gewesen.

Nicce

Nicephorus ist mit lesterungen vnd narrenteidungen erfüllt.

Also haben sie beynahe von allen alten Vätern geredt. ist ein ding / davon man ein grauen haben / vnd sich schenken sol. Gleichwol sind ihre Schrifften mit solchen lesterungen / vñ unbefügtē schmachtworten erfüllt. Besihe Diderichen von Beza über das 23. Cap. Actorum. Item über die 2. Epistel an Timotheum Cap. 3. annot. 8. über die 1. Epistel zun Corinthen/ Cap. 7. annot. 1. 9. vnd 28. ic.

Von erschrecklichen vrteilen Gottes/ welche auff die vornemsten Heubter der Keber gefallen sind.

Die erschreckliche / wunderliche vnd gewliche gerichte Gottes/ so auff die vornembsten Lehrer der Protestierenden gefallen sind/ habe mich offtmahl in zwei uel gesetz vnd geschreckt. Den es ist jhnen beynahe allen widerfaren / das man gemeinlich sagt: wie dz leben ist/ so ist auch das ende. Den das leben vnd die thaten welland Martin Luthers von seiner ju-

gend